

Stettiner Oelwerke Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 28, Georgswerderdamm 8-14 i. Hse. Toepffers Oelwerk G.m.b.H.

(früher: Stettin)

Fernruf: 38 69 91 (Toepffers Oelwerk G.m.b.H.).

Bankverbindung: Brinckmann Wirtz & Co., Hamburg.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 22. Juli 1910 mit einem Grundkapital von M 1 500 000.—. Die Sitzverlegung von Stettin nach Hamburg erfolgte im Jahre 1948 auf Grund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 3. November 1948; eingetragen am 7. Februar 1949.

Zweck: Verarbeitung von Oelfrüchten aller Art sowie der Handel mit Oelfrüchten und Fettstoffen aller Art. Der Geschäftsbetrieb kann auf die Verarbeitung anderer Stoffe und auf den Handel mit Gegenständen anderer Art ausgedehnt werden. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, sich an fremden in- und ausländischen Unternehmungen zu beteiligen.

Vorstand: Gerhard Saltzwedel, Hamburg.

Aufsichtsrat: Dr. Karl Tewaag in Seefeld (Obb.), Vorsitz; Direktor E. Standberg, Kopenhagen, stellv. Vorsitz; Direktor Harry Mikkelsen, Kopenhagen; Direktor Aage Jørgensen, Kopenhagen; Johannes Semmelhack, Hollern bei Stade; Bruno Töpffer, Stralsund.

Abschlußprüfer: Dr. Huppertz, Wirtschaftsprüfer, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der Hauptversammlung:
Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:
Von dem Reingewinn, welcher nach Vornahme der Abschreibungen und Rücklagen verbleibt, erhalten die Aktionäre eine Dividende von 4 Prozent. Von dem Rest erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates zusammen eine Tantieme von 10% (der Vorsitzende erhält hierbei zwei Anteile). Der hiernach verbleibende Überschuß wird an die Aktionäre als weitere Dividende verteilt, soweit nicht die Hauptversammlung eine andere Verwendung beschließt.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft übernahm bei der im Jahre 1910 erfolgten Gründung von der „Stettiner Walzmühle Akt.-Ges. in Liqu.“ deren Grundstücke für M 300 000.—.

1934: Die Gesellschaft gründete die „Großfleischerei Züllchow G.m.b.H., Stettin-Züllchow“ zwecks Verwertung eines Teiles des für die Neutralschmalzgewinnung errichteten Gebäudes und der maschinellen Anlage sowie Ausnutzung der auf diesem Gebiet gewonnenen Erfahrungen.

1935: Errichtung einer Anlage für die Härtung von Tran und Fetten. Im Dezember 1935 hat die Lübecker Oelmühle A.-G. (vorm. G. E. A. Asmus) in Liqu. unter Aufhebung der Liquidation die Fortführung des Unternehmens beschlossen. Das Grundkapital wurde von RM 1,0 Mill. im Verhältnis 50:1 auf RM 20 000.— herabgesetzt und gleichzeitig wieder um RM 180 000.— auf RM 200 000.— erhöht. Die neuen Aktien wurden gegen Aufrechnung von Forderungen von der Muttergesellschaft übernommen.

1936: Umstellung der Fabrikation auf ein kombiniertes Preß- und Extraktionsverfahren. Beteiligung an dem neu gegründeten Oelmühlen-Walfang-Konsortium, Berlin.

1937: Das Vermögen der Lübecker Oelmühle und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Lübeck-Siems, wurde im ganzen im Wege der Umwandlung auf die Stettiner Oelwerke A.-G., dem Hauptaktionär, übertragen, welche ihren Lübecker Besitz veräußert hat.

1938: Anschaffung einer Saattrocknungsanlage.

1941: Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941.

1942: Beteiligung an der Stettiner Handels-Kompanie A.-G., Stettin, mit RM 50 000.—.

Die Gesellschaft verlor ihre gesamten Anlagen in Stettin. Die Hauptversammlung vom 3. November 1948 beschloß die Sitzverlegung von Stettin nach Hamburg, wo seit 1915 eine Tochtergesellschaft, die Toepffers Oelwerk G.m.b.H., besteht. Einige gerettete Maschinen und Bankguthaben wurden in diese G.m.b.H. eingebracht und dort das Stammkapital um RM 3,0 Mill. erhöht.

In der Bilanz zum 31. Dezember 1945 ist das gesamte Anlagevermögen, ohne die Beteiligungen, auf einen Erinnerungswert abgebucht und mit einem Taxwert auf die Position „Kriegsschädenforderungen“ umgebucht.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Frühere Anlagen:

Zwei Ölmühlen und Grundbesitz in Stettin-Frauendorf.

Jetzige Anlagen:

Es sind keine Anlagen vorhanden.

Beteiligung

1. Toepffers Oelwerk G.m.b.H., Hamburg-Veddel

Gegründet: 20. Oktober 1915.

Stammkapital: RM 4 000 000.—.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Ölwerken und Abschluß aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Die Gesellschaft arbeitete früher als Betriebsstätte der Stettiner Oelwerke A.-G.

Infolge des Verlustes der Stettiner Fabrikationsstätten und dortigen Anlagen auf Grund der polnischen Verwaltung Stettins arbeitet Toepffers Oelwerk G.m.b.H. selbständig und bilanziert seit 1946 auch selbständig.
Beteiligung: 100%.

Frühere Beteiligungen

2. Großfleischerei Züllchow G.m.b.H., Stettin-Züllchow

Gegründet: 1934.

Kapital: RM 500 000.—.

Beteiligung: 100%.

Infolge Besetzung Stettins durch die Polen ist der gesamte Betrieb verloren.

3. Oelmühlen-Walfang-Konsortium, Berlin

Gegründet: 18. Januar 1937.

Kapital: RM 10 000 000.—.

Beteiligung: nom. RM 200 000.—.

4. Stettiner Handels-Kompanie A.-G., Stettin

Gegründet: 11. August 1942.

Kapital: RM 2 000 000.—.

Beteiligung: RM 50 000.—.

Buchwert der Beteiligungen: RM 6 320 100.— (20. Juni 1948).

Statistik

Kapitalentwicklung:

Gründungskapital M 1,5 Mill. Erhöht bis 1924 auf M 54,0 Mill. und umgestellt im Verhältnis 10:1 auf RM 5,4 Mill.

1942: Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um 50% auf RM 8,1 Mill. Der Berichtungsbetrag einschließlich Pauschsteuer wurde gewonnen durch Zuschreibung von RM 1 755 680.— zum Anlagevermögen, durch Entnahme von RM 1 432 000.— aus Rücklagen und RM 2552.— aus Gewinnvortrag.